



Natur-Infozentrum Senne
im Prinzenpalais

Wir in der Senne!

Natur – Kultur – Veranstaltungen
Nr. 5 Sommer/Herbst 2016

Heideblüte und Hügelgräber bei Oesterholz

Mit der Sense gegen den Artenrückgang

Mit Joseph Cornell die Natur erleben / NAJU

Naturgarten am Prinzenpalais

Veranstaltungen von August bis Dezember 2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Senne fasziniert nicht nur zur Heideblüte und auf dem nur begrenzt erlebbaren Truppenübungsplatz. Nachdem wir in der letzten Ausgabe das Augustdorfer Dünenfeld vorgestellt haben, empfehle ich Ihnen heute einen Ausflug in die Senne bei Oesterholz. Viel Spaß beim Lesen auch zu den anderen Themen, was sonst im und am Prinzenpalais passiert, wünscht Ihnen

Ihr Thomas Laumeier
Vorsitzender NABU Kreisverband Paderborn e.V.



Fotos: Archäologischer Lehrpfad (links), Dreihügelheiligtum

Heideblüte und Hügelgräber bei Oesterholz von Dirk Tornede

In der Zeit des Nationalsozialismus gab es Pläne, den Truppenübungsplatz bis zur Fürstenallee zu erweitern. Anders als Haustenbeck wurde aber Oesterholz nicht aufgelöst, weil man mit der damaligen Ideologie den Erhalt und Schutz der zahlreichen Hügelgräber als „germanische Kultstätten“ fordern konnte – zum Glück für die Oesterholzer.

Sehenswert ist der Archäologische Lehrpfad am Ende der „Heidestraße“. Auf einem kurzen Rundweg kann ein bronzezeitliches Hügelgräberfeld erkundet werden. Acht Stationen erklären den damaligen Bestattungsbrauch, wie viel Aufwand für die Aufschichtung betrieben wurde und warum gerade hier so viele Hügelgräber zu finden sind.

Der Archäologische Lehrpfad ist gleichzeitig ein idealer Ausgangspunkt für eine Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Senne nördlich von Oesterholz“. Die abwechslungsreiche Sennelandschaft kann hier auch

außerhalb des Truppenübungsplatzes erkundet werden. Wenn wir dem Schlänger Rundwanderweg (gekennzeichneter S-Weg) folgen, wechseln sich blütenreiche Sandmagerrasen, Birken-Kiefer-Wälder und Heideflächen ab, ein empfehlenswerter Weg nicht nur zur Heideblüte. Das laute Zirpen der Feldgrille begleitet uns, Berg-Sandglöckchen und Heidenelken wachsen am Wegesrand oder Schmetterlinge wie das Ochsenauge flattern vorbei. Wenn wir den S-Weg bis zum Bungalowpark gefolgt sind, und wenn die Durchgangsstraßen des Truppenübungsplatzes geöffnet sind, lohnt auch ein Abstecher zum Dreihügel-Heiligtum. Vom Aschenweg aus beim Trinkwasserbrunnen geht ein wenig bekannter Wanderweg auf den Truppenübungsplatz. Die Sennevereinbarung regelt, dass dieser Wanderweg außerhalb der Sperrzeiten genutzt werden kann. Durch die hügelige Dünenlandschaft der oberen Senne geht es durch Kiefernwald zu weiteren Hügelgräbern.

Die Natur braucht Sie! Stärken Sie den Naturschutz und werden Sie Mitglied. Bei NABU treffen Sie auf Gleichgesinnte und können gemeinsam die Natur erleben. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um weitere Informationen zu erhalten oder wenn Sie aktiv mitmachen wollen.

NABU Natur-Infozentrum Senne Arminiuspark 11,
33175 Bad Lippspringe, Tel. 0 52 52 - 938 01 54,
nabu-prinzenpalais@t-online.de,
www.nabu-paderborn.de.

Impressum: NABU-Kreisverband Paderborn e.V.,
Sennestr. 233, 33161 Hövelhof
Redaktion: Dirk Tornede und Marcus Foerster
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Gestaltung und Druck: Fleege Verlagsgesellschaft UG,
Schlangen, Auflage: 2.500
Fotos: Raphaela Dönni (7), Susanne Kurz (4, 5),
Dirk Tornede (1-3, 6)





Fotos: Sensen und Dengeln

Mit der Sense gegen den Artenrückgang von Susanne Kurz

Nach Aussage des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen in seiner „Roten Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere“ sind 45 Prozent aller einheimischen Arten gefährdet oder bereits ausgestorben. Hierbei ist die Situation im Tiefland deutlich schlechter als in den Mittelgebirgen.

Neuere Untersuchungen zu den Insekten zeigen: Nicht nur die Zahl der Arten geht zurück, auch die Individuenzahl innerhalb der einzelnen Arten ist stark rückläufig. Diese Entwicklung ist dramatisch! Da Insekten entweder von anderen Insekten, meist aber von Pflanzen leben, ist die Ursache dafür – neben der noch näher zu untersuchenden Auswirkung von Spritzmitteln – im Artenrückgang der Pflanzen, insbesondere der blühenden Wildpflanzen, zu suchen.

Die Anlage von Blühstreifen und Blumenwiesen durch Ansaat von Blumenmischungen ist dabei eher kritisch zu sehen. Wunderschön anzusehen, enthalten viele Mischungen einen hohen Anteil nicht einheimischer Arten, die den über 500 teilweise hochgefährdeten und oft auf bestimmte einheimische Wildpflanzen spezialisierten Wildbienenarten beispielsweise wenig nützen. Obendrein werden die trockenen Stängel, die viele Wildbienen und andere Insekten zum Überwintern brauchen und deren Samen viele Vögel im Winter gerne fressen, aus optischen Gründen im Herbst meist abgemäht.

Da die Mischungen außerdem viele einjährige Arten enthalten, muss jedes Jahr wieder neu ausgesät werden, was

letztlich auch eine finanzielle Belastung darstellt.

Schön, dass unsere Natur diese Nachhilfe in den meisten Fällen gar nicht braucht!

Die Lösungen heißen: Ausmagern und spät mähen. Entscheidet man sich dafür, im eigenen Garten, auf kleineren Wiesenflächen oder entlang von Wegen, Böschungen und Gräben die einheimischen Wildpflanzen zu fördern, genügt es, auf Düngung zu verzichten, das Mahdgut abzutransportieren und den Mähtermin soweit nach hinten zu verschieben, dass die Blütenpflanzen die Chance bekommen, zu blühen und Samen zu produzieren. Je nach Standort stellen sich relativ schnell Blütenpflanzen wie die hübsche Wiesen-Margerite von selbst ein. Das Mähen mit dem Rasenmäher oder dem Aufsitzmäher wird dann allerdings schwierig. Aber auch für dieses Problem gibt es eine einfache, aber wirkungsvolle und umweltfreundliche Lösung: Die über zweieinhalbtausend Jahre alte Sense! Hat man gutes Werkzeug und weiß, wie man seine Sense dauerhaft scharf hält, also dengelt, ist diese Methode weit weniger anstrengend als viele denken. Außerdem spart man durch diese sinnvolle Bewegung an frischer Luft den Besuch im Fitness-Studio! Anfang Juni fand auf der Obstwiese neben dem NABU Natur-Infozentrum Senne in Bad Lippspringe der erste Sensenkurs des NABU statt.

Bei Fragen zum Thema Wildpflanzenförderung und Interesse an den Sensenkursen, die wir auch bei Ihnen anbieten können, melden Sie sich unter Tel. 0 52 58 - 931 606.



Ausstellung Faszination Senne-im Prinzenpalais

Den Besucher erwartet eine spannende Zeitreise durch die Landschaftsgeschichte der Senne u.a. mit Zeittafeln, interaktiven Terminals und einem Senne-Film von Robin Jähne.

Die Ausstellung ist an folgenden Sonntagen jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet:

28. August, 25. September, 23. Oktober, 27. November, 18. Dezember

Gruppenführungen durch die Ausstellung sind auf Anfrage auch an anderen Tagen buchbar.

Foto: Umweltpädagogischer Workshop



Foto: Den Wildbienen auf der Spur



Mit Joseph Cornell die Natur erleben

von Dirk Tornede

Unter diesem Motto stand der umweltpädagogische Workshop am 18. Juni 2016 im und am Prinzenpalais. Dirk Tornede vom NABU Natur-Infozentrum Senne war hoch erfreut, Greg Traymar von Sharing Nature aus den USA, der Nachfolger von Joseph Cornell, in Bad Lippspringe begrüßen zu können. Begleitet von Bernhard Neugirg von der Naturschutz-Akademie Hessen, begeisterte Greg Traymar die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er vermittelte das Erleben und Begreifen von Natur nach dem Prinzip des „Flow Learning“ von Joseph Cornell. Beginnend mit einem kurzen Vortrag am Vormittag folgten viele Praxisanleitungen, die dann am Nachmittag auch bei schönem Wetter im angrenzenden Arminiuspark erprobt werden konnten.

Vielen Dank an Greg Traymar für den tollen Tag und Bernhard Neugirg für die Organisation und die Übersetzungen. Der NABU wird versuchen, im nächsten Jahr einen weiteren Workshop mit Greg Traymar durchzuführen.

Naturschutzjugend

Draußen in der Natur Spaß haben, Tiere und Pflanzen hautnah erkunden und auch noch etwas für ihren Schutz tun. Dies und vieles mehr können Kinder bei der Naturschutzjugend erleben. Für alle Kinder ab 5 Jahren, die regelmäßig die Natur entdecken wollen, gibt es monatliche Gruppentreffen in Bad Lippspringe, Paderborn und Schlangen, die jeweils zwei Stunden dauern:

Die Gruppe in Bad Lippspringe startet jeweils 16 Uhr am Prinzenpalais an folgenden Dienstagen: 30. August, 27. September, 25. Oktober, 15. November, 6. Dezember

Die Gruppe in Paderborn startet i.d.R. jeweils 16 Uhr am Spielplatz an den Fischteichen an folgenden Freitagen: 26. August (wegen Fledermäuse 19 Uhr), 30. September, 28. Oktober, 18. November, 9. Dezember

Die Gruppe in Schlangen startet i.d.R. jeweils 16 Uhr am Dorfbrunnen an folgenden Montagen: 29. August (wegen Fledermäuse 19 Uhr), 26. September, 24. Oktober, 14. November, 5. Dezember

**Neue Kinder, die mitmachen wollen,
sind herzlich willkommen.**

Anmeldung/Kontakt/Infos: NABU im Prinzenpalais, Dirk Tornede, Tel.: 0 52 52 - 93 80 163

**Europas
beliebtestes
Fotobuch**

ab 7,95 €*

* Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggf. auch bei Filialabholung anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter www.cewe.de/preise

**Mein
cewe fotobuch
Mein Leben**

cewe.de

**Stiftung
Warentest:**

**CEWE FOTOBUCH
Testsieger 2015**

Qualität, die
Freude bereitet

Naturgarten am Prinzenpalais *vom Dirk Tornede*

Bei einem Besuch der Bundesgartenschau in Havelberg, wo der NABU einen Natur-Mustergarten präsentierte, entstand die Idee, dass zur Landesgartenschau auch am Prinzenpalais die naturnahe Gartengestaltung vom NABU anschaulich beworben werden sollte – gerade in der heutigen Zeit, wo angeblich pflegeleichte Steingärten in Mode sind, in denen aber kaum ein Schmetterling oder Singvogel anzutreffen sein wird.



Zahlreiche Gespräche mit der Stadt und der Landesgartenschau-Gesellschaft führten zu einer Einigung über den Standort, die Gestaltung und die notwendigen Verträge. Für die Planung konnte der NABU Stefan Wrobel vom El Mosaico Büro für innovative Freiraumplanung aus Detmold engagieren.

Ziel ist es, Inspirationen und Anregungen für naturnahes Gärtnern zu geben, also wie man eine Naturoase für Tiere, Pflanzen und sich selbst schafft, die man mit allen Sinnen erleben kann. Gleichzeitig soll die Prinzenpalais-

Rückseite mit einer vielfältigen bunten Blütenpracht optisch aufgewertet werden.

Da der NABU das Prinzenpalais als Umweltbildungshaus ausbaut und Kooperationspartner der Landesgartenschau beim Grünen Klassenzimmer ist, soll der Naturgarten auch nachhaltig für die Umweltbildung nutzbar sein. Viele neue Anlagen werden nach der Landesgartenschau wieder abgebaut. Der Naturgarten am Prinzenpalais soll dauerhaft ein kleines Gartenparadies und Grünes Klassenzimmer werden.

Wenn nun auch noch Fördermittel von der Bezirksregierung bewilligt werden, kann der NABU ab September mit der Umsetzung beginnen. Ehrenamtliche Mithilfe bei den Bepflanzungsaktionen ist möglich, Interessierte können sich gerne beim NABU im Prinzenpalais melden.

Sa, 20.08., 14:00 – 18:30 Uhr:

Senne-Radtour in Kooperation mit dem ADFC

Geführte Radtour durch die Senne, ca. 40 km, Imbiss an der Heidschnuckenschäferei mit regionalen Grillspezialitäten. Treffpunkt am Prinzenpalais um 14 Uhr, am Rathaus um 14.15 Uhr. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 18.08. erforderlich. Kosten: Erwachsene 12 €, Kinder 8 € inkl. Essen. Anmeldung unter Tel. 0 52 52 - 93 80 154

So, 28.08., 13:00 – 17:00 Uhr:

Sennebus-Rundtour zur Heideblütezeit mit Ausstieg und Exkursion in Kooperation mit der Bad Lippspringe Marketing

Geboten wird eine zirka dreistündige Busfahrt durch die Senne mit fachkundiger Begleitung, neben der historischen Landschaftsentwicklung geht es um Flora und Fauna des einzigartigen Naturraumes. Ausstieg und kurze Exkursion zur Heideblüte in der Moosheide. Nach der Rückkehr gegen 16 Uhr Kaffee und Kuchen im Prinzenpalais. Abfahrt um 13 Uhr am Kongresshaus in Bad Lippspringe, Teilnahmegebühr 16,50 € (1 € ermäßigt für Kinder und Inhaber einer BaLi- oder Gästekarte). Anmeldung unter Tel. 0 52 52 - 97 70 - 0

So, 11.09., 14:00 – 17:00 Uhr:

Exkursion Feldvögel

Die Bestände der typischen Feldvögel wie Kiebitz oder Feldlerche gehen leider drastisch zurück. Wie sieht es in der Bad Lippspringer Feldflur aus? Fachkundig begleitet uns Michael Bellinghausen vom Naturwissenschaftlichen Verein Paderborn. Treffpunkt Prinzenpalais, Wanderung ca. 10 km.

So, 25.09., 13:00 – 17:00 Uhr:

Sennebus-Rundtour mit Exkursion zur Heidschnuckenschäferei Senne

Ablauf und Anmeldung wie am 28.08. (siehe oben), ansonsten mit kurzer Besichtigung der Heidschnuckenschäferei in Hövelhof

Fr, 7.10., 19:30 – 21:00 Uhr:

Lesung im Erdgeschoss des Prinzenpalais:

Regionale Autorinnen und Autoren stellen ihre Werke vor

Die Krimiautorin Christiane Höhmann liest aus ihrem neuen Roman „Der stille Zeuge“. Kooperation mit der Buchhandlung Waltemode, Bad Lippspringe, Vorverkauf direkt in der Buchhandlung oder telefonisch unter 0 52 52 - 66 86: 2,50 €, Abendkasse: 3,50 €.

Fr, 28.10., 19:30 – 21:30 Uhr:

Vortrag im Erdgeschoss des Prinzenpalais:

Waldweide in der Wistinghauser Senne

Früher haben viele Weidetiere auch das Bild unserer Wälder beeinflusst. Der Referent Daniel Lühr vom Naturschutzgroßprojekt Senne berichtet über Naturschutzziele, die mit den Rindern und Pferden im Wald erreicht werden sollen, anschließend Diskussion.

So, 30.10., 13:00 – 17:00 Uhr:

Sennebus-Rundtour mit Ausstieg und Exkursion: Goldener Herbst im Furlbachtal

Ablauf und Anmeldung wie am 28.08. (siehe oben), ansonsten mit kurzer Exkursion ins herbstliche Furlbachtal.

Fr., 18.11., 19:30 – 21:30 Uhr:

Vortrag im Erdgeschoss des Prinzenpalais:

Jäger und Sammler in der Senne

Die Senne war ein ideales Territorium für steinzeitliche Jäger- und Sammlerkulturen. Da sich Steingeräte überdies im Sand besonders gut entdecken lassen, gibt es dort besonders viele Fundstellen. Seit zwei Jahren werden diese Stationen im Rahmen eines Großforschungsprojektes der Universität Köln genauer untersucht. Bereits jetzt ergaben sich spektakuläre neue Perspektiven auf die Steinzeit der Region: So wurde etwa bei Oerlinghausen die bislang jüngste Jäger- und Sammlerstation in Westdeutschland ausgemacht, bei Hövelriege konnte die bislang älteste Besiedlung der zentralen Senne nachgewiesen werden. Karl Banghard, der Leiter des Archäologischen Freilichtmuseums Oerlinghausen, stellt diese aktuellen Ergebnisse anschaulich vor, anschließend Diskussion.

So, 20.11., 13:00 – 17:00 Uhr:

Sennebus-Rundtour mit Ausstieg und Exkursion zum Güsenhofsee

Ablauf und Anmeldung wie am 28.08. (siehe oben), ansonsten mit kurzer Besichtigung der Biotopentwicklung am Güsenhofsee bei Sennelager

Fr., 2.12., 19:30 – 21:30 Uhr:

Vortrag im Erdgeschoss des Prinzenpalais:

Die Senne, eine uralte Weidelandschaft – welche Rolle spielten die Schafe?

Dass die Beweidung in der Senne schon immer eine große Bedeutung hatte, sagt schon der Name dieser besonderen Landschaft: Die ursprüngliche Bezeichnung „Sinithi“ bedeutet „Große Weide“ oder „Große Heide“. Welche Nutztierarten weideten hier, gab es auch in früherer Zeit schon Heidschnucken in der Senne, welche Bedeutung hatte die Schafbeweidung in der Vergangenheit und welche Rolle kann sie bei der Erhaltung der wertvollen Offenlandschaft der Senne in Zukunft spielen? Zweiter Teil einer Vortragsreihe von Susanne Kurz über die historische und aktuelle Landnutzung in der zentralen Senne, anschließend Diskussion.

Das Prinzenpalais wird gefördert von

